Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

landwirthschaftlichen und gewerblichen

Realcursus

zu

Kirchheimbolanden

im Schuljahre 18⁴⁴/₄₅.



Bekannt gemacht

bei der

öffentlichen Preisevertheilung

am 29. August. 1845.

Kirchheimbolanden,
gedruckt bei C. Thieme. 1845.

A.

Lehrer.

Subrektor: Dr. **Karl Fischer**, Lehrer der dritten und vierten Klasse.
Lehrer: **Karl Knoll**, Lehrer der ersten und zweiten Klasse.
Andreas Baumann, Dekan und Pfarrer, für den katholischen Religions-Unterricht.
Heinrich Dörrzapf, Pfarrer, für den protestantischen Religionsunterricht.

Fachlehrer.

Ludwig Stöckel, für Gesang und Schönschreiben.
Ludwig Gerheim, für Zeichnen und Modelliren.

B.

Lehrgegenstände.

I. Lateinische Schule.

1. Religionslehre.

a) Für die protestantischen Schüler.

In der unteren Abtheilung wurde der Katechismus bis zum VI. Abschnitt erläutert. Die biblischen Geschichten des neuen Testaments wurden bis zur 34. erklärt, und aus dem Gesangbuche folgende Lieder gelernt: № 13, 38, 48, 56, 58, 65, 89, 105, 118, 121, 126, 50, 128, 242.

In der oberen Abtheilung wurde der ganze Katechismus erläutert und die sämmtlichen Geschichten des neuen Testamentes nach Hübner erklärt. Die aus dem Gesangbuch erlernten Lieder sind: № 13, 48, 72, 113, 121, 147, 175, 191, 229, 233, 236, 240, 241, 252, 304, 538.

b) Für die katholischen Schüler.

a. Von den Pflichten der kirchlichen Gesellschaft. Die 5 Gebote der katholischen Kirche — Von den guten Werken — Von der christlichen Demuth — Von den 3 Haupttugenden — Die acht Seeligkeiten — Von den evangelischen Räthen — Von den Sünden in dem heiligen Geist — Von den Hauptsünden — Von den himmelschreienden Sünden.
Von den heiligen Sakramenten überhaupt — Von der heiligen Taufe, der Firmung und dem allerheiligsten Sakrament des Altars (Unterricht 54 — 72 inclus.) verbunden mit

b. den hierauf bezüglichen biblischen und traditionellen Beweisen und kirchenhistorischen Notizen.

c. Analyse der sonn- und festtäglichen Predigten.

Die Schüler beider Confessionen besuchten an Sonn- und Feiertagen regelmäßig den Gottesdienst, die katholischen Schüler noch außerdem auf Anordnung des Religionslehrers und unter steter Aufsicht des Subrektors dreimal wöchentlich den Frühgottesdienst; eben diese waren auch bei dem an Sonn- und Feiertagen ertheilt werdenden Religionsunterricht, so wie bei den Fasten-, Frohnleichnams-, Advents-, Mai- und den Andachten an den Samstagabenden zugegen. Auch empfingen sie viermal im Jahr nämlich in den Quatemberwochen nach Vorschrift die heiligen Sakramente der Buße und des Altars.

2. Lateinische Sprache.

1. Klasse. Untere Abtheilung. Lateinische Grammatik: Deklination der Haupt- und Beiwörter, Comparation der Adjektiva, Zahlwörter, Fürwörter, regelmäßige und unregelmäßige Verba. Uebersetzung der Stellen aus Jakobs von № 1 — 71.

Obere Abtheilung. Nach Wiederholung der in der unteren Abtheilung angeführten Abschnitte aus der Grammatik wurden aus Jakobs die Nummern von 1 — 242, einige aesop'sche Fabeln, und aus Schulz die Beispiele von Regel 1 — 11 übersetzt.

2. Klasse. In dem syntaktischen Theile der Grammatik wurden die Casus erklärt. Aus Jacobs wurden Stücke aus der Länder und Völkerkunde der alten Welt, aus der Mythologie und römischen Geschichte, sowie auch mehrere aesop'sche Fabeln übersetzt. Aus Schulz sind die Regeln XV. von der Participial-Construktion № XVI. von den ablativis absolutis, die Regel vom doppelten Nominativ bei den Verbis dicor, appellor etc. erklärt und die betreffenden Beispiele übersetzt worden. Die loci memoriales sind in vorgeschriebener Weise behandelt und eingeübt worden.

3. Klasse. Die ganze Syntax wurde ihrem Hauptinhalte nach erklärt. Aus Cornelius Nepos wurden übersetzt und erläutert: Cato, Hamilcar, Chabrias & Conon. Zu Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische wurden aus der ersten Abtheilung von Dronke 9 Nummern durchgenommen.

4. Klasse. Ausführliche Behandlung der Syntax. Aus Cæsar's bell. gall. wurde das zweite Buch vollständig, aus den carminibus selectis des Ovid's № XIII. von Vers 1 — 105 übersetzt und erläutert. Metrik nach der Grammatik von Otto Schulz. Aus der zweiten Abtheilung von Dronke's Uebersetzungsbuch aus dem Deutschen ins Lateinische wurden folgende Stücke übersetzt: № 58, 89, 90, 91 und 94. In der dritten und vierten Klasse wurde auch die festgesetzte Anzahl der loci memoriales in vorgeschriebener Weise behandelt und eingeübt; Hausaufgaben und Scriptionen in allen Klassen nach Vorschrift.

3. Griechische Sprache.

4. Klasse. Die Formenlehre bis zu den verbis auf mi. Zu den Uebersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche und umgekehrt sind die vorgeschriebenen Uebersetzungsbücher von Halm verwendet worden.

4. Deutsche Sprache.

1. und 2. Klasse. Häufige orthographische Uebungen. Leichte prosaische und poetische Stücke wurden erklärt und gelernt und die Lehre von der Interpunktion behandelt.

3. und 4. Klasse. Nach vorausgeschickter Lehre vom Satze wurden die Schüler in der Abfassung von Aufsätzen, Briefen, Contrakten, Schuldscheinen, Quittungen, Pfandscheinen, Vollmachten ꝛc. häufig geübt, und prosaische und poetische Stücke erläutert und memorirt.

5. Französische Sprache.

Untere Abtheilung. Leseregeln, Deklinationen, Geschlechtsregeln, Pluralbildung, Fürwörter, Conjugationen der Hülfs- und regelmäßigen Zeitwörter. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt nach Bettinger's Grammatik.

Obere Abtheilung. Einübung der unregelmäßigen, mangelhaften Zeitwörter; Regeln von den Eigenthümlichkeiten einiger Zeitwörter, von dem Gebrauch der modi und tempora. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt nach Bettingers Grammatik. Zur Lektüre wurden benützt: Willms premières lectures françaises und Histoire de Charles XII. in Verbindung mit mündlicher Conversation.

6. Arithmetik.

1. Klasse. Die vier Species mit benannten Zahlen.
2. Klasse. Bruchrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen.
3. Klasse. Dezimalbrüche und der Dreisatz.
4. Klasse. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln; die Lehre von den Proportionen und arithmetischen Progressionen, mit besonderer Hervorhebung des Kopfrechnens in allen Klassen.

7. Geschichte.

3. Klasse. Das Allgemeine der Geschichte nebst der speciellen römischen und griechischen Geschichte.

4. Klasse. Aus der deutschen Geschichte wurde ausser der Schilderung des alten Deutschlands und seiner Bewohner der Zeitabschnitt von dem Cimbernzug bis auf den Markomannenkrieg durchgenommen.

8. Geographie.

1. Klasse. Das Allgemeine von Europa und Deutschland; ferner Bayern, Würtemberg und Oesterreich.

2. Klasse. Preußen, Bayern, Würtemberg, Sachsen, Hannover, Baden, Hessen-Darmstadt, das Churfürstenthum Hessen, Hessen-Homburg und die sächsischen Herzogthümer:

3. u. 4. Klasse. Nach Wiederholung der fünf Königreiche: Bayern, Hannover, Preußen, Sachsen und Würtemberg wurden speciell Portugal, Spanien, Frankreich und England durchgenommen.

9. Zeichnen und Modelliren.

Die vorgeschriebenen Zeichnungshefte wurden von den Anfängern durchgezeichnet und hierauf Uebungen im Contouren-Zeichnen vorgenommen. Die reiferen Schüler wurden im Ornamenten-, Linear- und Landschaftszeichnen geübt. Im Modelliren wurden Blätter, Rosetten rc. gefertigt.

10. Schönschreiben.

Die Schönschreibübungen wurden nach den vorgeschriebenen Musterblättern und nach den durch Hohe Königl. Regierung empfohlenen Schreibvorlagen von Rücklos vorgenommen.

11. Gesang.

Der Unterricht im Gesang wurde nach den Uebungstabellen von Wist ertheilt. Ausserdem wurden viele dreistimmige Lieder eingeübt.

II. Landwirthschaftlicher und gewerblicher Realcursus.

1. Rechnen.

Vielsatz, Kettensatz, Zins-, Theilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung.

2. Geometrie.

Nach vorausgegangenen Erläuterungen über Winkel, Dreiecke, Vierecke und den Kreis wurden die Flächenberechnungen durchgenommen und an vielen praktischen Beispielen gezeigt.

3. Naturgeschichte.

In den beiden untern Klassen, von den Säugethieren die Affen bis zur zweiten Familie. In den beiden obern Klassen: von den Amphibien.

4. Naturlehre.

Von den allgemeinen Eigenschaften der Naturkörper, vollständige Abhandlung über den Magnetismus und über den Galvanismus, dessen Erscheinungen und Wirkungen an einem der Schule gehörigen Apparat dargethan wurden.

5. Gewerbslehre.

Die Lehre vom Hebel und dessen verschiedenartige Anwendung bei Instrumenten und Maschinen.

6. Landwirthschaft.

Von der Pflanzenkultur. Von der Saat. Von den Saemaschinen. Von der Pflege der Pflanzen. Von der Einärndtung und Aufbewahrung der Früchte.

Nachträglich zu den Sprachen:

Im Sommersemester wurde auch mit den Schülern, welche es wünschten, der Anfang mit der englischen Sprache gemacht, und gleichzeitig mit den Leseregeln die Deklination der Haupt- und Fürwörter behandelt. Dabei wurde die Grammatik von Sporschill zu Grunde gelegt.

Erste Klasse. Untere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Lehrgegenständen. Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geograph.
1*	**Ruppert,** Karl	10	6	Bolanderhof	Gutsbesitzer	1	2	1	4
2*	**Schloßstein,** Ludwig	11	—	Albisheim	Müller	3	3	2	2
3*	**Euler,** Karl	11	6	Lauterecken	Kaufmann †	4	1	10	2
4	Ropiequet, Friedrich	9	9	Kirchheim	Geschäftsmann	2	7	13	6
5	Arnold, Jakob	13	—	Oberwiesen	Schullehrer	5	8	6	8
6	Ruppelius, Franz	10	—	Imsbach	Pfarrer †	9	3	4	15
7	Pilgeram, Wilhelm	11	9	Kirchheim	Weinhändler	7	5	14	1
8	Zepp, Jakob	11	6	Rittersheim	Müller	6	11	8	7
9	Derkum, Jakob	11	9	Kerzenheim	Einnehmer	11	5	5	9
10	Gotthold, Jakob	11	6	Kirchheim	Buchbinder	8	11	9	5
11	Huber, Wilhelm	13	—	"	Hutmacher	12	9	2	14
12	Fuhr, Georg	11	6	"	Glaser	10	10	15	10
13	Westenburger, Philipp	14	3	"	Bäcker	13	16	6	11
14	**Jung,** Daniel	11	6	Orbis	Ackersmann	14	13	16	11
15	Salmon, Karl	11	—	Rockenhausen	Notär	15	14	11	16
16	Strack, Karl	12	9	Morschheim	Bäcker	16	15	12	11
—	Stahl, Konrad	11	6	Kirchheim	Uhrmacher	—	—	—	—

Als allgemeine Fortgangspreise erhalten: 1) **Karl Ruppert**: Der schiffbrüchige Knabe von Mrs. Hofland; 2) **Ludwig Schloßstein**: Gemeinnütziger Briefsteller von Campe; 3) **Euler**: Die Entstehung der Erde von Ritter. Als Religionspreis erhält **Jung**: Fragen über die biblische Geschichte von Heindl. — Belobt werden: Friedrich Ropiequet, Franz Ruppelius, Arnold, Pilgeram, Zepp und Derkum. — Ausgetreten sind: Rittersbach aus Gauersheim und Kremb aus Imsbach.

Erste Klasse. Obere Abtheilung

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Lehrgegenständen. Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geograph.
1*	**Wand,** Theodor	10	3	Neustadt a. d. H.	Landkommissär	1	2	2	7
2*	**Strohm,** David	15	—	Offstein	Landwirth	2	2	5	1
3*	**Becker,** Reinhardt	13	6	Kirchheim	Gerber	3	4	1	4
4	Fischer, Friedrich	13	—	"	Musikus	4	4	2	3
5	Lambert, Georg	12	6	"	Bierbrauer	6	1	4	5
6	Thieme, Wilhelm	11	9	"	Buchdrucker	5	7	6	3
7	Decker, Georg	14	—	Gauersheim	Müller	7	6	8	6
8*	**Jacobi,** Max	16	—	Wolfrathshausen	Forstmeister	8	8	7	8
9	Schloßstein, Adolph	13	6	Kirchheim	Bäcker	9	9	9	9

Als allgemeine Fortgangspreise erhalten: 1) **Theodor Wand:** der schiffbrüchige Knabe von Hofland; 2) **David Strohm:** Cornelius Nepos. Als Religionspreis erhält **Reinhardt Becker:** Pflicht der Kirchlichkeit von Tischer. Belobt werden: Fischer, Lambert, Wilhelm Thieme und Decker. Den Preis im Zeichnen erhält Jacobi.

Zweite Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Lehrgegenständen. Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geograph.
1*	**Pixis,** Emil	13	6	Vorder-Weidenthal	Pfarrer u. Dekanatsverw.	1	3	1	2
2*	**Ruppelius,** Ludwig	11	6	Imsbach	Pfarrer †	2	1	3	1
3	Lucae, Ludwig	13	11	Kirchheim	Bierbrauer	3	2	2	4
4*	**Ropiequet,** Hugo	12	9	"	Geschäftsmann	4	4	5	3
5	Miesel, Jakob	13	6	"	Gastwirth	5	5	6	5
6	Bechtlufft, Karl	13	9	"	Einnehmer	6	6	4	6

Als allgemeine Fortgangspreise erhalten: 1) **Emil Pixis:** Physikalische Experimente von Schmidt; 2) **Ludwig Ruppelius:** Cornelius Nepos. Als Religionspreis erhält **Ropiequet:** Die heilige Messe, das Denkmal der göttlichen Liebe von Silbert. — Belobt wird Miesel.

Dritte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Lehrgegenständen. Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geograph.
1*	**Fischer,** Georg	14	2	Kirchheim	Metzger	2	1	1	1
2*	**Wand,** Herrmann	13	—	"	Landkommissär	1	2	3	3
3	Frentzel, Friedrich	15	—	Homburg	Gerichtsbote	3	4	2	2
4	Piris, Karl	15	6	Vorder-Weidenthal	Pfarrer u. Dekanatsvwsr	4	3	4	4

Als allgemeine Fortgangspreise erhalten: 1) **Georg Fischer**: Gartenbuch von Joh. Metzger; 2) **Herrmann Wand**: Die Gesammt-Naturlehre von Pfaff. — Wegen ihres Fleißes, welchen sie gegen das Ende des Schuljahres an den Tag legten, verdienen Lob: Frentzel und Karl Piris.

Vierte Klasse.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in den einzelnen Lehrgegenständen. Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geograph.
1*	**Obee,** Karl	14	6	Kriegsfeld	Kaufmann	1	1	1	1	1
2	Nebinger, Johannes	16	9	Albisheim	Schullehrer	2	2	3	5	1
3*	**Lambert,** Christian	16	6	Kirchheim	Kiefer u. Bierbrauer	3	—	2	1	1
4*	**Fischer,** Philipp	15	—	"	Bäcker	4	—	3	4	4
5	Dürkheimer, August	16	—	"	Schullehrer †	5	—	5	1	5

Als allgemeinen Fortgangspreis erhält **Obee**: Hand- und Lehrbuch der niederen Meßkunde. Als Religionspreis erhält **Lambert**: Die relegiöse Glaubenslehre von Bretschneider. Den Preis aus dem Zeichnen erhält **Philipp Fischer**. Belobt werden: Nebinger und Dürkheimer.

Aus einzelnen Fächern werden belobt:

In der Geometrie.

Ph. Fischer, Georg Fischer, Dürkheimer, Obee, Nebinger und Lambert.

In der Naturlehre.

Obee, Nebinger, Lambert, Ph. Fischer, Dürkheimer, Wand.

In der Gewerbslehre.

Obee, Nebinger, Lambert, Ph. Fischer, Dürkheimer, Wand und Georg Fischer.

In der Landwirthschaft.

Obee, Nebinger, Lambert, Ph. Fischer, Dürkheimer, Wand und Georg Fischer.

Im Gesang.

Lambert, Dürkheimer, Frentzel, Herrmann Wand, Miesel, Bechtlufft, Strohm, Georg Lambert, Becker, Theodor Wand, Fr. Fischer, Adolph Schloßstein, Pilgeram, Stahl, Gotthold.

Im Schönschreiben.

Lambert, Nebinger, Ph. Fischer, Frentzel, Georg Fischer, Wand, Ropiquet, Miesel, Lucae, Ruppelius, Strohm, Georg Lambert, Becker, Fr. Ruppelius, Pilgeram, Arnold, Fuhr.

Im Zeichnen.

Chr. Lambert, Frentzel, H. Ropiequet, Strohm, Dürkheimer, Emil Piris, Miesel.

Im Modelliren.

Strohm, Chr. Lambert, Georg Lambert, Ropiequet.

C.

Zur Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht an der lateinischen Schule zu Kirchheimbolanden wurde zur gesetzlich festgesetzten Zeit begonnen und ohne Unterbrechung bis zum Schlusse des Schuljahres fortgeführt

Bei dem Lehrerpersonal ergaben sich im Laufe des Jahres folgende Veränderungen: Durch die Beförderung des zweiten Lehrers Wanzel auf die Pfarrei Zell wurde durch Beschluß Hoher k. Regierung vom 20. Oktober 1844 die in Erledigung gekommene protestantische Religionslehrerstelle dem Pfarrer Dörzapf zu Kirchheimbolanden und die durch die erwähnte Beförderung des Lehrers Wanzel erledigte zweite Lehrerstelle durch höchste Ministerial-Entschließung vom 15. Januar 1845 dem Lehramtskandidaten Leonhard Knoll von Wiesenbronn übertragen. — Der Unterricht im Zeichnen, welchen im vorigen Jahre der zum Bauschaffner in Speyer ernannte Karl Schmidt ertheilte, wurde durch Beschluß Hoher k. Regierung vom 19. April 1845 dem Lehrer Ludwig Gerheim zu Kirchheimbolanden zugewiesen.

Die Turnübungen fanden, wie früher, unter der Aufsicht der Klassenlehrer statt, mußten aber wegen der anhaltend regnerischen Witterung öfters ausgesetzt bleiben.

Zum Gebrauch für die Schule wurde ein großer Globus und ein galvanischer Apparat angekauft.

Für das schöne Geschenk, welches Herr Controlleur Heim der lateinischen Schule in einem sehr sorgfältig gehaltenem und mit seltenen Pflanzen versehenen Herbarium gemacht hat, bringt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den gebührenden Dank dar.

Die öffentlichen Prüfungen wurden am 28. August und die Preisevertheilung am 29. desselben Monats abgehalten.

Bei dieser Gelegenheit kann es der Unterzeichnete nicht unterlassen, den Wunsch auszusprechen, es möge der für das allgemeine Beste sich stets beiheiligende Gemeinderath den schon lange gefaßten Beschluß, ein eigenes Schulgebäude für die lateinische Schule erbauen zu lassen, recht bald zur Ausführung bringen, damit die so nachtheiligen Uebelstände, welche ein Privathaus für eine Schule mit sich bringt, bald möglichst beseitigt werden.

Mit dem 16. Oktober beginnt das neue Schuljahr.

Kirchheimbolanden, den 31. August 1845.

Königl. Bayer. Subrectorat.

Dr. Fischer.

